SPIRIT|2012 pro

Neuerungen

© *SOFTTECH* GmbH

Copyright, Impressum

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der *SOFTTECH* GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle technischen Angaben in diesem Dokument wurden von *SOFTTECH* GmbH mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Zuhilfenahme wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. *SOFTTECH* GmbH sieht sich daher gezwungen, darauf hinzuweisen, dass weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückzuführen sind, übernommen werden kann. Für die Mitteilung eventueller Fehler ist *SOFTTECH* GmbH jederzeit dankbar.

SPIRIT, GRAVA und AVANTI sind eingetragene Warenzeichen von *SOFTTECH* GmbH. Alle übrigen Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen anderer Firmen.

Windows® ist eingetragenes Warenzeichen von Microsoft Corporation©.

Bildnachweis: *SOFTTECH* GmbH, soweit nicht anders angegeben.

SOFTTECH GmbH
Friedrichstraße 30
67433 Neustadt/Weinstraße

Telefon 06321 939-0
Fax 06321 939-199
E-Mail info@softtech.de
www.softtech.de

Doku-Nr.: N-CAD-2012.10-01, Druckstand: 15.03.2012

Inhaltsverzeichnis

Projektverwaltung 4
Schnelleres Öffnen von Zeichnungen 6
Planverwaltung 7
Druckmanager 11
Drucken zu DWG 13
Planstempelvariablen 14
Revisionswolke 17
Zauberstab 18
Anbindung an LEGANO 19
Anwenderwünsche 20

Lesen Sie bitte die Installationsanweisung „Installation und technische Hinweise“ nach, bevor Sie SPIRIT 2012 pro installieren.

SOFTTECH GmbH

Stand: 15.03.2012

Projektverwaltung

Quelle: *SOFTTECH* GmbH

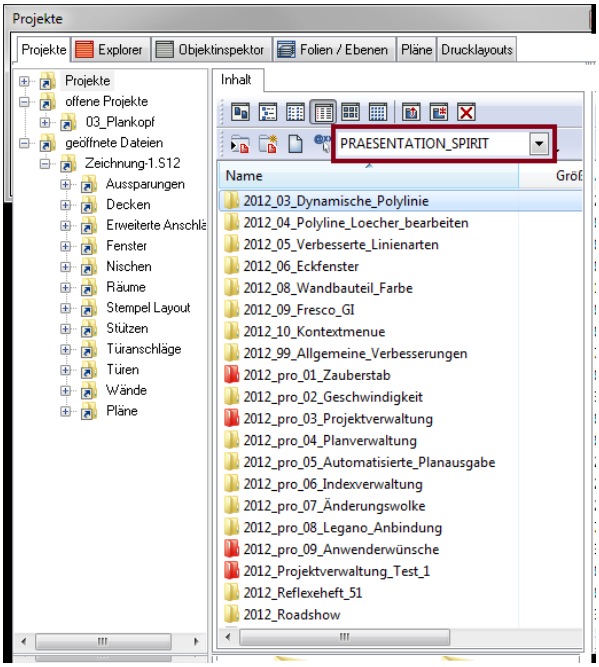
Nutzen

Wie muss eine Datei-Ablagestruktur für ein Projekt aussehen? Darauf gibt es keine eindeutige Antwort. Fragt man 5 Kollegen, erhält man 5 verschiedene Varianten, die alle in sich schlüssig sind. Daher ist die Projektverwaltung in SPIRIT 2012 pro vor allem eins: Flexibel.

Ein Projekt besteht aus einem Ordner mit einer Unterordner-Struktur, in der alle Zeichnungen und Daten verwaltet werden. Die Planausgabeformate PDF, DXF/DWG, Druckdateien können dabei in die Projektordner erfolgen, ganz nach Ihren Bedürfnissen.

Außerdem können alle zum Projekt gehörenden Dokumente wie Bilder, Texte etc. verwaltet werden. Da SPIRIT für Zeichenstile und Bauteile automatisch erkennt, um welche Vorlage es sich handelt, können auch Projektbauteile und Stile dort verwaltet und aus eigenen Ordnern genutzt werden.

Funktion



Der Karteireiter *Projekte* ist standardmäßig nach der Installation sichtbar.

Im oberen Bereich (siehe Screenshot links) sehen Sie zuerst die Ordner, die unter dem Pfad *Zeichnungsdateien* im Optionen-Menü unter *Extras > Optionen > Pfadeinstellungen* eingestellt sind.

Bitte stellen Sie über die Auswahlbox im Projektexplorer den Pfad auf Ihre Projektablage um. Dieser Pfad wird unabhängig von Ihrem Zeichnungspfad verwaltet und dient zur Navigation im Projektexplorer.

Auf der neuen Karteireiterseite *Projekte* können wie im Windows Explorer einfach Dateien

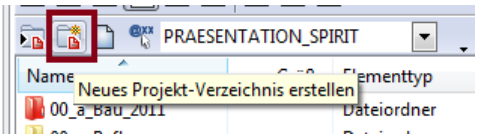
geöffnet und per Drag and Drop als Referenz in eine andere Zeichnung eingefügt werden. Im unteren Menübereich sehen Sie die Unterordner und Dateien im Projektverzeichnis.

Dort können Sie auch über die Iconleiste sofort neue Dateien anlegen und auf die Projektvariablen zugreifen (siehe Neuerung *Variablenverwaltung*).

Im Projektordner gibt es einen Ordner für schnelleres Laden von Referenzen (siehe nächste Neuerung) in dem auch die Datei *Uservariables.XML*, in der die Projekt- und Uservariablen abgespeichert werden, liegen.

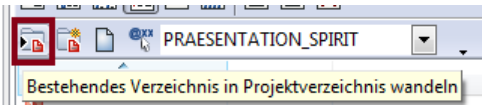
Um einen neuen Projektordner anzulegen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie den Karteireiter *Projekte.*
2. Stellen Sie sich auf den Hauptknoten *Projekte* im Baum.
3. Wählen Sie über die Auswahlliste den entsprechenden Ablagepfad aus.
4. Erzeugen Sie über die Funktion ***Neues Projekt-Verzeichnis erstellen*** einen neuen Projektordner.



Um aus einem Ordner ein Projekt zu machen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie den Karteireiter *Projekte*.
2. Stellen Sie sich auf den Hauptknoten *Projekte* im Baum.
3. Wählen Sie über die Auswahlliste den entsprechenden Ablagepfad aus.
4. Stellen Sie sich im oberen Verzeichnisbaum auf den entsprechenden Ordner.
5. Führen Sie die Funktion ***Bestehendes Verzeichnis in Projektverzeichnis wandeln*** aus.



In den entsprechenden Ordnern können Sie Unterordner anlegen, auch über den Windows Explorer. Daten, die zum Projekt gehören und auch in SPIRIT genutzt werden sollen, können aus diesen Ordnern einfach mit der gedrückten linken Maustaste auf die Zeichenfläche gezogen und dort eingesetzt werden.

📖 Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Programmhilfe unter dem Stichwort ***Projektverwaltung*** (Kapitel *Explorer und Projektverwaltung*).

Schnelleres Öffnen von Zeichnungen

Quelle: wgernot / photocase.com

Nutzen

Daten von Fachingenieuren oder anderen Projektplanern werden immer häufiger als DXF- oder DWG-Referenz in die aktuelle Planung eingebunden. Das hält das eigene Projekt übersichtlich und schützt die Fremddaten vor versehentlichen Änderungen. Zudem lassen sich über diese Methode die verschiedenen Fachplanungen mit einem Mausklick ein- und ausschalten.

Die Projektverwaltung von SPIRIT 2012 pro konvertiert diese Daten nun einmalig in ein systembekanntes Format. Dadurch wird das Öffnen von Projekten wesentlich schneller. Werden die Referenzen in verschiedenen Zeichnungen genutzt, multipliziert sich der Zeitspareffekt, da diese zeichnungsübergreifend im Projekt organisiert und verwaltet werden.

Als weitere Optimierung prüft SPIRIT 2012 pro vor dem Öffnen der Zeichnung, welche Zeichnungsteile für die Anzeige benötigt werden. Nicht sichtbare Referenzen bleiben nun unberücksichtigt und werden erst dann geladen, wenn sie sichtbar geschaltet werden.

Diese Erweiterungen haben wir in Zusammenarbeit mit größeren Büros entwickelt, besprochen und geprüft. Aus der Praxis für die Praxis!

Funktion

Nach dem Konvertieren wird im Projektordner (siehe oben) ein Ordner .SPR" angelegt, in dem die konvertierten Daten verschlüsselt liegen.

- Dieser kann gelöscht werden, ohne dass die Zeichnung dadurch zerstört wird, dann werden allerdings die Referenzen neu konvertiert.

- Beachten Sie bitte, dass beim ersten Öffnen Ihrer Zeichnungen kein Zeitspareffekt bei den Fremdreferenzen zu spüren ist, da diese erstmalig konvertiert werden müssen.

Plan- und Drucklayoutverwaltung

Quelle: © Marina Lohrbach - Fotolia.com

Nutzen

Ist es besser, die Pläne einer Zeichnung oder eines Projekts in der Zeichnung selbst zu verwalten? Oder doch besser eine Modellzeichnung, die in einer Layout-Zeichnung zu Papier gebracht wird? Details lieber in einem Ordner, ebenso die Ansichten und Schnitte oder doch anders?

SPIRIT 2012 pro unterstützt alle Techniken, die in Frage kommen. Neu ist die Verwaltung der Pläne in der *Planverwaltung.*

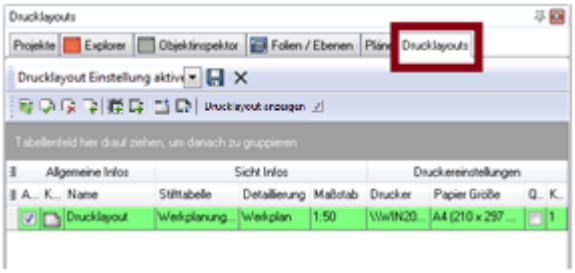
Dort können Sie zeichnungsübergreifend alle Pläne der in Bearbeitung befindlichen Dateien ansehen und bearbeiten, von einem Plan in den anderen wechseln, auch wenn dieser sich in einer ganz anderen Datei befindet!

Zudem sind Layouts in dieser Planverwaltung neu implementiert. Layouts, die mit Papierdarstellung auf der Zeichenfläche alle Details, Ausschnitte Grundrisse und andere Bestandteile per Drag and Drop aufnehmen. Die für den Druck notwendigen Informationen wie die zugewiesene Stifttabelle, Druckmaßstab, Architekturmaßstab, Papierformat oder Anzahl der im Druckertreiber eingestellten Kopien sind in dieser Liste direkt sichtbar und zu editieren.

Funktion

Um die Planverwaltung nutzen zu können, gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie den Karteireiter *Drucklayouts*.



2. Aktivieren Sie in der Auswahlliste die gewünschte Anzeige der Tabelle. Eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Tabellen finden Sie weiter unten.

3. Wählen Sie die Funktion *Neue Zeile* aus.

4. Geben Sie in der nun aktiven Eingabezeile einen Namen an und drücken Sie [Enter].

5. Wählen Sie den entsprechenden Drucker aus und definieren Sie über die Druckoptionen das Papierformat und die Papierausrichtung.

6. Bestätigen Sie die Einstellungen mit [ok].

7. Auf der Zeichenfläche sehen Sie nun das Planformat mit der aktiven Papiergröße. In der Liste der Drucklayouts können Sie die eingestellten Werte ändern.

	Allgemeine Infos		Sicht Infos			Druckereinstellungen		
A...	Katego...	Name	Stifttabelle	Detaillierung	Maßstab	Drucker	Papier Größe	Querf...
	Plan	Drucklayout	Werkplanung 2...	Werkplan	1:50	HP Color Las...	A4	

8. Wechseln Sie in die Kartei „Pläne“ und ziehen Sie nun auf das Drucklayout die gewünschten Pläne aus der SPIRIT-Zeichnung oder aus anderen geöffneten SPIRIT-Zeichnungen. Achten Sie bitte darauf, wenn Sie mit mehreren SPIRIT-Zeichnungen arbeiten, dass die Option Druck*layoutauswahl aller geöffneten Zeichnungen* aktiviert ist. Bei dieser Einstellung sind alle Pläne aller geöffneten Zeichnungen sichtbar.

9. Sie können ebenfalls aus der Projektverwaltung Zeichnungen per Drag and Drop als Referenz auf das Drucklayout ziehen.

10. Falls Sie weitere Daten wie z.B. DXF/DWG-Zeichnungen, SketchUp Zeichnungen, Bilder, Wordtexte, Excel-Tabellen im Projektexplorer abgelegt haben, können Sie diese ebenfalls per Drag and Drop direkt auf das Drucklayout ziehen.

Folgende Spalten stehen in der Plan- und Drucklayout-Verwaltung zur Verfügung:

Spalte	Inhalt	Gruppe
Aktiv	Zeigt den aktiven Plan an	Allg. Infos
Kategorie	Ortho, Ansicht, Perspektive, Parallelprojektion, Plan	Allg. Infos
Name	Blick, Plannamen (kann hier geändert werden)	Allg. Infos
Planart	Freies Textfeld für Planbezeichnung	Allg. Infos
Kommentar	Freies Textfeld für Kommentare	Allg. Infos
Zeichnung	Zeichnungsname (wichtig wenn mehrere Zeichnungen geöffnet sind und alle Blicke/Pläne angezeigt werden)	Allg. Infos
Aktive Zeichnung	Checkbox zeigt die im Moment aktive Zeichnung an (wichtig wenn mehrere Zeichnungen geöffnet sind und	Allg. Infos

	alle Blicke/Pläne angezeigt werden)	
Clip	Checkbox zeigt an, ob der Bildschirm-Clip aktiviert ist	Sicht Infos
Stifttabelle	Stifttabelle, die zum Blick/Plan aktiviert wird	Sicht Infos
Detailierung	Detailierungsstufe, die zum Blick/Plan aktiviert wird	Sicht Infos
Maßstab	Maßstab, der zum Blick/Plan aktiviert wird	Sicht Infos
Drucker	Drucker, der zum Blick/Plan aktiviert wird	Druckereinst.
Papierformat	Am Drucker eingestelltes Papierformat, das zum Blick/Plan aktiviert wird	Druckereinst.
Querformat	Hochformat (inaktiv) oder Querformat (angehakt), das zum Blick/Plan aktiviert wird	Druckereinst.
Kopien	Anzahl der Kopien, die zum Blick/Plan aktiviert werden	Druckereinst.
Schraffur	sichtbar (angehakt) oder unsichtbar	Schalter
Füllung	sichtbar (angehakt) oder unsichtbar	Schalter
Bilder	sichtbar (angehakt) oder unsichtbar	Schalter
Text	sichtbar (angehakt) oder unsichtbar	Schalter
Bemaßung	sichtbar (angehakt) oder unsichtbar	Schalter
Maßpunkte	sichtbar (angehakt) oder unsichtbar	Schalter
Anwenderlinien	sichtbar (angehakt) oder unsichtbar	Schalter
Überstand	sichtbar (angehakt) oder unsichtbar	Schalter
SymbolRef	sichtbar (angehakt) oder unsichtbar	Schalter
Attribute	sichtbar (angehakt) oder unsichtbar	Schalter
Kurvenmitte	sichtbar (angehakt) oder unsichtbar	Schalter

Sie können über die Anpassen-Icons in der Tabelle Spalten ein- und ausblenden und Ihr eigenes Layout abspeichern. Weitere Informationen finden Sie in der *Programmhilfe* unter dem Stichwort "*Tabellen (Grids)*".

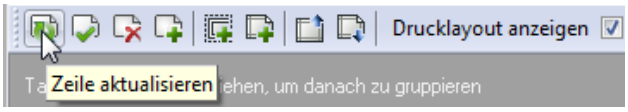
Iconleiste zur Planverwaltung

Laden, Speichern oder Löschen eines definierten Tabellenlayouts.

Zeile aktualisieren

Diese Funktion aktualisiert den aktuellen (angehakten) Blick (aktuelle Zeile) mit der augenblicklichen Bildschirmdarstellung.

Zeile aktivieren	Ist in der Tabelle eine andere Zeile markiert, aber nicht aktiv (nicht angehakt), so wird bei Ausführen der Funktion dieser Plan aktiv geschaltet. Ein Plan wird ebenfalls aktiviert, wenn er in der Spalte „Aktiv" angehakt wird.
Zeile löschen	Löscht den markierten Blick aus der Zeichnung.
Zeile hinzufügen	Fügt die augenblickliche Bildschirmdarstellung (Folienschaltung, Projektion) als neuen Plan hinzu. Standardmäßig wird zunächst ein Name „Plan_..." festgelegt, der im Nachhinein in der Tabelle geändert werden kann.
Neuen Planausschnitt hinzufügen	Über ein Raumclip-Rechteck wird der Bereich festgelegt, der im neuen Blick dargestellt werden soll. Die außerhalb oder teilweise im Definitionsrechteck liegenden Elemente werden durch den Raum-Clip ausgeblendet. Der Raumclip kann über das Menü *Ansicht > Sehen 3D* unter *Raumclip* geändert werden.
Neues Drucklayout hinzufügen	Neben der augenblicklichen Bildschirmdarstellung werden zusätzlich die Druckereinstellungen und Stifttabelle mit abgespeichert. Darstellung am Bildschirm erfolgt mit 2Blattdarstellung“.
Drucklayout anzeigen [ ]	Angehakt, wird die Drucklayoutdarstellungen mit den Druckereinstellungen aktiviert.
Zeile verschieben	Pfeil auf: markierte Zeile wird eine Zeile nach oben verschoben. Pfeil ab: markierte Zeile wird eine Zeile nach unten verschoben.

Beim Erzeugen eines *Drucklayouts* wird bei Aktivierung von *Neue Folie* (Menü-Übersicht) eine neue Folie mit der Bezeichnung des Drucklayouts angelegt. Möchten Sie das Drucklayout strukturiert mit weiteren Folien gliedern können Sie diese im Folienmanager anlegen. Bitte beachten Sie, dass diese zusätzlichen Folien nicht automatisch zum Layout dazugeschaltet werden. 

Nutzen Sie bitte dazu die Funktion *Zeile aktualisieren* in der Funktionsleiste. Dann wird die aktive Folienschaltung auf den Plan und das Drucklayout übertragen.

Für die Organisation von größeren komplexen Projekten stehen zwei andockbare Fenster zur Verfügung (Pläne und Drucklayouts). Über die entsprechenden Filter in der Auswahlliste können so in einem Fenster die Pläne, im anderen die Drucklayouts verwaltet werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Programmhilfe unter dem Stichwort ***Planverwaltung*** (Kapitel *Planverwaltung*).

Druckmanager

Quelle: © Alfonso de Tomás - Fotolia.com

Nutzen

Viele Aufgaben während einer Projektplanung wiederholen sich, manche davon sind auch richtige Zeitfresser. Insbesondere zum Beispiel der Planaustausch mit Planungsbeteiligten.

Pläne müssen auf dem Drucker ausgegeben werden, um auf die Baustelle oder an den Bauherren gesendet werden zu können. Zeitgleich dazu werden DWG-Dateien erzeugt, um diese an die Fachplaner weiterzugeben. Damit das alles kontrolliert werden kann, kommen noch PDF -Dokumente mit dazu, um den Datenaustausch vom Ergebnis her kontrollieren zu können, oder diese auf die Baustelle zum Ausdruck zu senden.

Alles immer wieder für ein komplettes Projekt, Grundrisse, Ansichten und Schnitte, Übersichtspläne, Details etc. und immer wieder für jeden neuen Planstand.

Dieser Prozess wird mit der Version SPIRIT 2012 pro deutlich beschleunigt. Das neue Plan-Center, das problemlos optional zum Printserver ausgebaut werden kann, verwaltet nicht nur in SPIRIT 2012 pro die Pläne übersichtlicher und einfacher, es kann diese auch automatisiert über eine Funktion gleichzeitig in verschiedenen Formaten ausgeben.

Da diese Routine dieselbe Ausgabe nutzt, sind die Inhalte sowohl auf dem Papier, in der DWG/DXF-Zeichnung und im PDF immer dieselben.

🔔 **Diese Funktion ersetzt den Befehl „Batchplot", der ab der Version SPIRIT 2012 pro nicht mehr zur Verfügung steht**

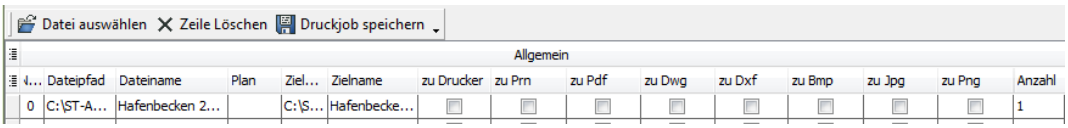
Funktion

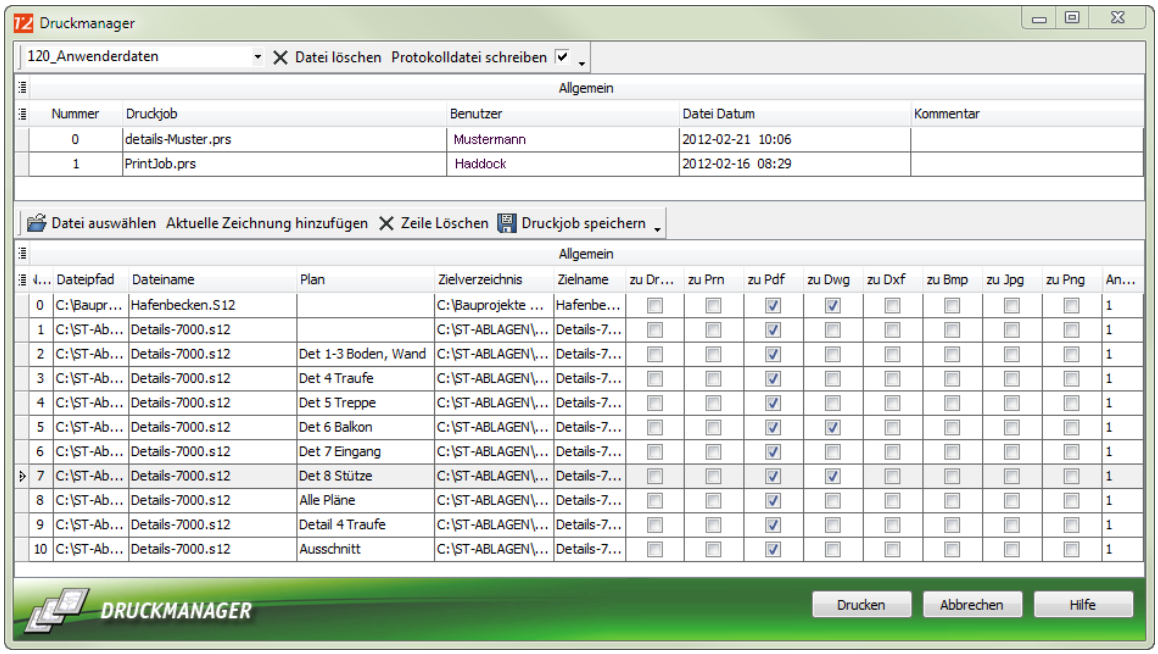
Der Druckmanager wird über das Pulldown-Menü *Datei > Druckmanager* oder über die Menü-Übersicht *Pläne / Präsentation > Druckmanager* aufgerufen.

Die Vorgehensweise zum Erstellen eines Ausdrucks ist folgende:

1. Über den Befehl **[Datei auswählen]** aus der Iconleiste des Druckmanagers können beliebige SPIRIT-Zeichnungen ausgewählt werden. Die Tabelle im unteren Teil des Druckmanagers zeigt alle Drucklayouts und Pläne aus den ausgewählten Dateien an.

2. Über die Kästchen am rechten Rand können nun verschiedene Ausgabeformate aktiviert werden:

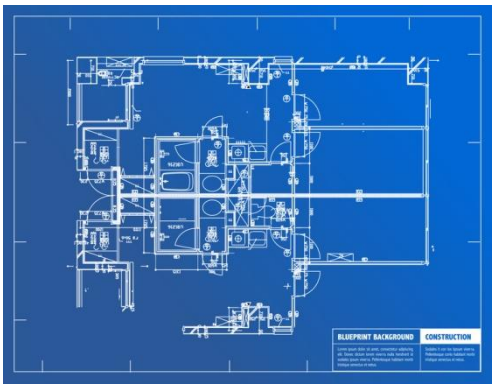


- *zu Drucker* sendet den Plan / Blick an den eingestellten Drucker.
- *zu PRN* erzeugt mit den eingestellten Druckereigenschaften eine PRN-Datei.
- *zu PDF* erzeugt mit den eingestellten Druckereinstellungen ein PDF-Dokument.
- *zu DWG* erzeugt mit den eingestellten Folien und dem Planausschnitt eine DWG-Datei.
- *zu DXF* erzeugt mit den eingestellten Folien und dem Planausschnitt eine DXF-Datei.
- *zu BMP* erzeugt mit den eingestellten Druckereigenschaften eine Bitmap-Datei.
- *zu JPG* erzeugt mit den eingestellten Druckereigenschaften eine JPG-Bild- Datei.
- *zu PNG* erzeugt mit den eingestellten Druckereigenschaften eine PNG-Bild-Datei.
- 

Über den Button [Drucken] können die Pläne mit den jeweiligen Einstellungen zur Ausgabe gebracht werden.

📖 Weitere Informationen dazu finden Sie in der Programmhilfe unter dem Stichwort ***Druckmanager*** (Kapitel *Druckausgabe*)

Drucken zu DWG



Quelle: © alexmillos - Fotolia.com

Nutzen

Pläne an Fachingenieure zu versenden ist eine der wichtigsten Aufgaben während der Koordination der Planungsbeteiligten. Bisher ist das über den Dateiexport in SPIRIT geschehen, was den Nachteil hat, dass nicht Pläne und deren Inhalte, sondern Datei-Informationen mit beliebig vielen Plänen übergeben worden sind.

Ab SPIRIT 2012 pro ist eine layoutorientierte Ausgabe möglich. Sie können im Druckmenü neben den gewohnten Formaten nun auch direkt in eine DWG- oder DXF-Datei drucken.

Das Ergebnis ist eine Datei, die auf den Planrahmen begrenzt ist. Es werden alle sichtbaren Inhalte wie auf den Drucker auch in die DWG-Datei übergeben. Referenzen zerfallen dabei und werden in gecliptem Zustand übergeben.

Somit sind in allen Ausgabeformaten nun dieselben Inhalte gewährleistet.

Funktion

Um einen Plan in eine DXF/DWG Datei zu drucken, gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie den gewünschten Plan über die neue Planverwaltung.
2. Wechseln Sie in das Drucken-Menü über Pulldown *Datei > Drucken*, oder über die SPIRIT -Menüleiste im Bereich *Pläne / Präsentation > Drucken.*
3. Überprüfen Sie den Layoutbereich und aktivieren dann *zu DXF/DWG.*
4. Wählen Sie das Zielformat (DWG oder DXF und Versionsformat) aus.
5. Ändern Sie bei Bedarf die Parameter der Voreinstellungen.
6. Starten Sie die Ausgabe mit [ok].

📖 Weitere Informationen dazu finden Sie in der Programmhilfe unter dem Stichwort ***zu DXF/DWG*** (Kapitel *Druckausgabe*).

Planstempelvariablen

Quelle: SOFTTECH GmbH

Nutzen

Viele Daten in einem Projekt sind für alle Zeichnungen und alle Pläne meistens gleich, z. B. das Bauvorhaben, der Bauherr und der Bauort, logischerweise auch der Planer und viele weitere Angaben.

Zudem werden in der neuen Planverwaltung in SPIRIT 2012 pro viele nützliche Informationen angezeigt und verwaltet, die zu einem Ausdruck gehören, wie z. B. der Maßstab, der Plannamen, die Detailierungsstufe, der Index etc.

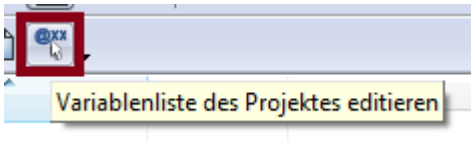
Diese werden auf dem Planstempel zu Papier gebracht, auch in der Auswertung genutzt und von manchen öffentlichen Auftraggebern als Attribute am Planstempel verlangt.

SPIRIT 2012 pro bietet nun die Möglichkeit, Informationen im Planstempel automatisch aus diesen Informationen zu generieren.

Funktion

Es gibt drei verschiedene Arten von Planstempelvariablen:

1. **Projektvariablen,** die am Projekt definiert werden. Diese können über die Funktion

   Variablenliste des Projekts editieren im Projektexplorer editiert werden. Einen Vorschlag für mögliche Projektvariablen finden Sie im Ordner Musterprojekt im Zeichnungsordner Ihrer Installation. Der Dateiname für diese Variablen ist immer *Uservariables.XML* und kann kopiert und ggf. auch editiert werden, sofern das XML-Schema eingehalten wird.

   Diese Daten sind auch in der Auswertung für jede Zeichnung nutzbar, die im Projektverzeichnis liegt, bzw. dort neu angelegt wird.

Dazu aktivieren Sie die Option „*nutze Projektvariablen*“ in der Auswertung. Die bisherigen Auswertungsdaten sind davon unabhängig. Das bedeutet, wenn der Haken deaktiviert wird, stehen wieder die alten Auswertungsdaten zur Verfügung.

2. **Zeichnungsvariablen**, die Werte vom System liefern und nicht bearbeitet werden können. Diese sind über das Pulldown-Menü *Einfügen > Planstempelvariablen* auf der Karteireiterseite *Zeichnungsvariablen* verfügbar.

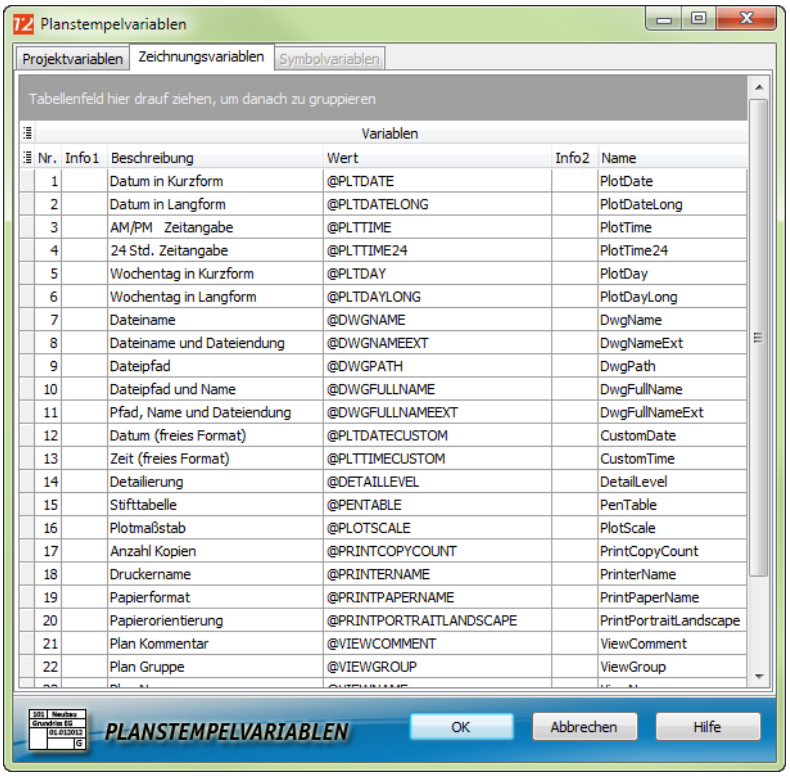
3. **Symbolvariablen**, die beim Bearbeiten eines Symbols editiert und eingefügt werden können. Diese sind, wenn ein Symbol geöffnet ist, über das Pulldown-Menü *Einfügen > Planstempelvariablen* auf der Karteireiterseite *Symbolvariablen* verfügbar.

   Diese Variablen können extern abgespeichert und bei Bedarf für andere Symbole zur Zuweisung geladen werden.

Die Auswahl der Projektvariablen zum Absetzen in der Zeichnung erfolgt über die Funktion *Einfügen > Planstempelvariablen.*

Um eine Planstempelvariable nutzen zu können, selektieren Sie bitte im entsprechenden Dialog die Werte. Dabei können auch mehrere Zeilen zum Absetzen selektiert werden.

Die Formatierung der Schrift, die Position und alle weiteren Eigenschaften werden von der aktuellen eingestellten Schriftart, die beim Absetzen aktiviert ist, übernommen. Alle Werte, bis auf den Textinhalt, können über den Objektinspektor im Nachgang geändert werden, ebenfalls die Position der Texte.



Nr.	Info1	Beschreibung	Wert	Info2	Name
1		Datum in Kurzform	@PLTDATE		PlotDate
2		Datum in Langform	@PLTDATELONG		PlotDateLong
3		AM/PM Zeitangabe	@PLTTIME		PlotTime
4		24 Std. Zeitangabe	@PLTTIME24		PlotTime24
5		Wochentag in Kurzform	@PLTDAY		PlotDay
6		Wochentag in Langform	@PLTDAYLONG		PlotDayLong
7		Dateiname	@DWGNAME		DwgName
8		Dateiname und Dateiendung	@DWGNAMEEXT		DwgNameExt
9		Dateipfad	@DWGPATH		DwgPath
10		Dateipfad und Name	@DWGFULLNAME		DwgFullName
11		Pfad, Name und Dateiendung	@DWGFULLNAMEEXT		DwgFullNameExt
12		Datum (freies Format)	@PLTDATECUSTOM		CustomDate
13		Zeit (freies Format)	@PLTTIMECUSTOM		CustomTime
14		Detailierung	@DETAILLEVEL		DetailLevel
15		Stifttabelle	@PENTABLE		PenTable
16		Plotmaßstab	@PLOTSCALE		PlotScale
17		Anzahl Kopien	@PRINTCOPYCOUNT		PrintCopyCount
18		Druckername	@PRINTERNAME		PrinterName
19		Papierformat	@PRINTPAPERNAME		PrintPaperName
20		Papierorientierung	@PRINTPORTRAITLANDSCAPE		PrintPortraitLandscape
21		Plan Kommentar	@VIEWCOMMENT		ViewComment
22		Plan Gruppe	@VIEWGROUP		ViewGroup

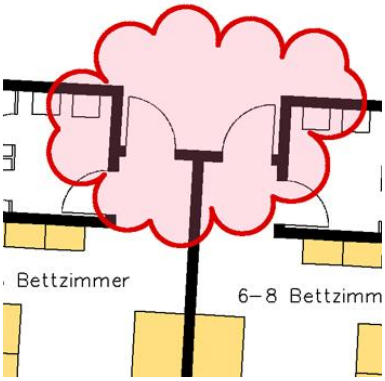
Planstempelvariablen-Fenster (Menü Einfügen > Planstempelvariablen)

Als **Zeichnungsvariablen**, die vom System geliefert werden, stehen zur Verfügung:

Beschreibung	Name	Wert
Datum in Kurzform	PlotDate	@PLTDATE
Datum in Langform	PlotDateLong	@PLTDATELONG
AM/PM Zeitanagbae	PlotTime	@PLTTIME
24. Std. Zeitangabe	PlotTime24	@PLTTIME24
Wochentag in Kurzform	**PlotDay**	@PLTDAY
Wochentag in Langform	**PlotDayLong**	@PLTDAYLONG
Dateiname	**DwgName**	@DWGNAME
Dateiname und Dateiendung	**DwgNameExt**	@DWGNAMEEXT
Dateipfad	**DwgPath**	@DWGPATH
Dateipfad und Name	**DwgFullName**	@DWGFULLNAME
Pfad, Name und Dateiendung	**DwgFullNameExt**	@DWGFULLNAMEEXT
Datum (freies Format)	**CustomDate**	@PLTDATECUSTOM
Zeit (freies Format)	**CustomTime**	@PLTTIMECUSTOM
Detailierung Plan/Drucklayout	**DetailLevel**	@DETAILLEVEL
Stifttabelle Plan/Drucklayout	**PenTable**	@PENTABLE
Druckmaßstab	**PlotScale**	@PLOTSCALE
Anzahl Kopien	**PrintCopyCount**	@PRINTCOPYCOUNT
Druckername	**PrinterName**	@PRINTERNAME
Papierformat	**PrintPaperName**	@PRINTPAPERNAME
Papierorientierung	**PrinPortraitLandscape**	@PRINTERPORTRAITLANDSCAPE
Plan Kommentar	**ViewComment**	@VIEWCOMMENT
Plan Gruppe	**ViewGroup**	@VIEWGROUP
Plan Name	**ViewName**	@VIEWNAME

📖 Weitere Informationen dazu finden Sie in der Programmhilfe unter dem Stichwort ***Planstempelvariablen*** (Kapitel *Planverwaltung und Drucklayouts*).

Revisionswolke



Quelle: SOFTTECH GmbH

Nutzen

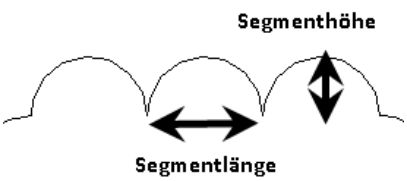
Änderungen sollten auch für alle am Projekt Beteiligten deutlich sichtbar gemacht werden, damit entsprechende Maßnahmen getroffen werden können. Dafür steht in SPIRIT 2012 pro die Revisionswolke zur Verfügung. Mit dieser Funktion können geänderte Planbereiche hervorgehoben werden. Um die Wolke nach Ihren Bedürfnissen anpassen zu können, stehen die *Segmentlänge* und *Segmenthöhe* im neuen SPIRIT -Element „Revisionswolke“ zur Verfügung.

Da die Revisionswolke eine Polylinie ist, kann Sie z. B. auch farbig halbtransparent gefüllt werden, um direkt auf dem Plan oder im PDF-Dokument lesbar zu sein.

Zudem kann die Revisionswolke selbstverständlich auch als Zeichenstil abgespeichert und genutzt werden. Im Bauteil-Ordner 290_Revisionswolken finden Sie einige Beispiele.

Funktion

1. Pulldown-Menü *2D-Zeichnen > Revisionswolke* (oder Menü-Übersicht *2D-Zeichnen/ Layout > Revisionswolke*) starten.
2. Kontur festlegen (Rechteck oder Konturverfolgung).
3. Segmentlänge und Segmenthöhe nach Bedarf festlegen.
4. Kontur mit linker Maustaste absetzen.



Über die Parameter *Segmentlänge* und *Segmenthöhe* lässt sich die Ausbuchtung (Bögen) der Revisionswolke beeinflussen.

📖 Weitere Informationen dazu finden Sie in der Programmhilfe unter dem Stichwort ***Revisionswolke*** (Kapitel *2D-Zeichnen*).

Zauberstab

Quelle: misterQM / photocase.com

Nutzen

Mit dem Zauberstab können im Handumdrehen verschiedenste Elemente selektiert und anschließend geändert werden. Dabei können die Selektionskriterien dynamisch angepasst und jederzeit geändert werden. Die Änderungen erfolgen live auf dem Bildschirm und können somit sofort kontrolliert werden.

Da diese Funktion im Objektinspektor implementiert ist und analog dem Formatpinsel funktioniert, sind nun alle Werkzeuge um schnell Planungsänderungen durchzuführen zentral an einer Stelle zusammengeführt.

Beispiel: Sie haben ein Element mit einer Farbfüllung selektiert und möchten alle anderen Elemente, die diese Füllung besitzen, ebenfalls selektieren, um deren Füllung zu ändern.

Funktion

1. Selektieren Sie ein Element auf der Zeichenfläche.

2. Markieren Sie im Objektinspektor in der letzten Spalte die Werte, nach denen Sie andere Elemente selektieren wollen.

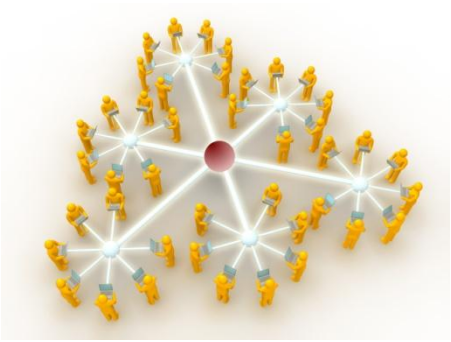
3. Aktivieren Sie den *Zauberstab*.

4. Selektieren Sie über das SPIRIT-Menü *Element/Gruppe/Bereich* die gewünschten Elemente auf der Zeichenfläche.

5. Ändern Sie die Werte aller selektierten Elemente im Objektinspektor.

📖 Weitere Informationen dazu finden Sie in der Programmhilfe unter dem Stichwort ***Zauberstab-Funktion*** (Kapitel *Objektinspektor*).

Anbindung an LEGANO



Quelle: Legano

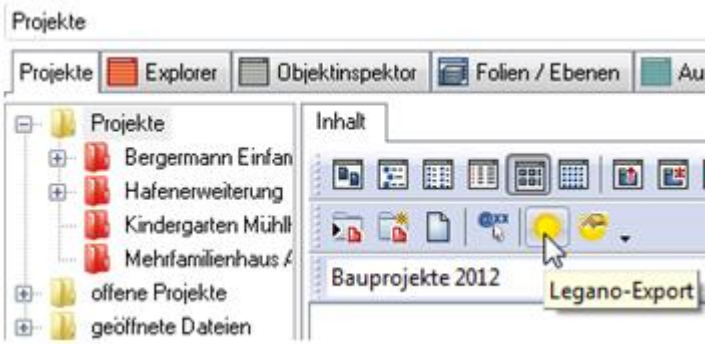
Nutzen

SPIRIT unterstützt das Veröffentlichen von Dokumenten im Projektraum LEGANO. Alle Dokumente, die innerhalb eines Projektes aufgenommen werden, lassen sich im Handumdrehen im richtigen LEGANO-Projektraum veröffentlichen. Denn aus der Dokumentenliste ist ein direkter Versand der Dokumente an den Projektraum LEGANO möglich - und das nicht nur für ein einzelnes Dokument, sondern auch als Multi-Dokument-Versand. Dabei kann jedes Projekt einen eigenen Projektraum bedienen. Eine LEGANO-Freischaltung ist optional zu erwerben.

- Zeichnungen, Dokumente direkt aus SPIRIT in den Projektraum einstellen.
- Einfache und schnelle Informationsverteilung und -bereitstellung.
- Mehrere Dokumente gleichzeitig im LEGANO-Upload-Bereich veröffentlichen.

Funktion

Die Ausführung erfolgt unmittelbar aus der Projektverwaltung der andockbaren Dialoge heraus. Alle Daten sind projektbezogen. Zur Identifikation wird eine E-Mail-Adresse angegeben sowie der Name des Sachbearbeiters.



Informationen zur LEGANO-Freischaltung erhalten Sie bei:

SOFTTECH GmbH

E-Mail: info@softtech.de

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Programmhilfe unter dem Stichwort *LEGANO* (Kapitel *Explorer > Projektverwaltung*).

Anwenderwünsche

Quelle: SOFTTECH GmbH

Anwenderwunsch 1

Übergabe der Linienstärke in das DWG-Format

Anwenderwunsch 2

Planauschnitte erstellen (clippen) und als Plan ablegen:
Mit Hilfe der Funktion *Planausschnitt erstellen* lässt sich aus einer komplexen Zeichnung ein rechteckiger Bereich als Ausschnitt (Clipbox) festlegen, wobei alle außerhalb des Ausschnitts liegenden Elemente ausgeblendet werden. Der Planausschnitt wird als eigener Plan in der Planliste angelegt.

Anwenderwunsch 3

Bemaßung aktualisieren: Im *Bearbeiten*-Menü der Architetkurbemaßung gibt es die neue Funktion *Neue Multiwand angeben*. Nach Selektion der Maßkette und der Multiwand, die vermaßt werden soll, wird die Bemaßung aktualisiert.

Anwenderwunsch 4

Wird eine Referenz über das Kontextmenü geöffnet, wird automatisch der richtige Plan eingestellt und nicht die zuletzt abgespeicherte Folienschaltung.

Anwenderwunsch 5

Aktuelle Druckeinstellungen können von der Funktion *Planrahmen* übernommen werden.

Anwenderwunsch 6

Anzeigen von schrägen Hilfslinien des Magnetcursors.

Weitere Änderungen/Ergänzungen zu Funktionen entnehmen Sie bitte auch dem Startbildschirm der Programmhilfe.

Navigation: »SPIRIT-Hilfe«

Willkommen in SPIRIT 2012 pro

Änderungen und ergänzende Funktionen

- **Druckmanager ersetzt Batchplot**
  Der neue Druckmanager ersetzt die Funktion Batchplot.
- **"Plotten" wurde in "Drucken" umbenannt, Drucken-Menü überarbeitet**
  Das Drucken-Menü wurde überarbeitet.
- **Strukturzweig "geöffnete Dateien" vom Explorer in die Projektverwaltung verlegt**
  Dateiverwaltung gehört nun zur Projektverwaltung.
- **Magnetcursor Hilfslinien**
  Anzeigen von schrägen Hilflinien des Magnetcursors.
- **Referenztechnik zum schnelleren Öffnen von Zeichnungen optimiert**
  "Cache-Funktionalität" für Referenzen.
- **"Zeichungsstempel" in Dialog Planstempelvariablen integriert**
  Neues Dialogfenster zur Verwaltung und Darstellung von Projekt-, Symbol- und Zeichnungsvariablen.
- **Funktionen "ExplSymb" aus Modulen Supredit und ST-Mix entfernt**
  Die Funktion ist über Menü *Extras > Symbole zerfallen* auszuführen.
- **Aktuelle Druckeinstellungen werden von der Funktion Planrahmen übernommen**
  Option im Parameterfenster ergänzt.
- **Funktion "Blatt darstellen"**
  In Zusammenhang mit Drucklayouts kann die Funktion *Ansicht > Blatt anzeigen* auch separat genutzt werden.
- **DWG/DXF-Ausgabe mit Linienbreiten**
  Über die neue Funktion *Drucken > zu DXF/DWG* ist eine Ausgabe mit Linienbreiten möglich.
- **Ändern der Architekturbemaßung bei Multiwänden**
  Bemaßung aktualisieren: Im *Bearbeiten*-Menü der Architetkurbemaßung gibt es die neue Funktion *Neue Multiwand angeben*.
- **Symbole werden als "B12" gespeichert**
  Symbole werden nun standardmäßig im Format "B12" statt wie bisher im "sm6"-Dateiformat abgespeichert.
- **Skalierungseinstellungen für Referenzen ergänzt**
  Die Skalierungsparameter für Linien und Druckmaßstab wurden im Objektinspektor ergänzt.
- **Auswert plus Hauptknoten "Projekt" in "Zeichnung" umbenannt**
  Zum besseren Verständnis wurde der Hauptknoten umbenannt.
- **Menü-Befehle und Begriffe umbenannt und ergänzt**
  Entsprechend den neuen Funktionen wurden einige Befehle in die Menüs hinzugefügt und umbenannt.
  - Menü-Übersicht *Pläne/Präsentation* ergänzt (Planstempelvariablen, Druckmanager, "Plotten" wurde zu "Drucken")
  - Pulldown-Menü *Einfügen* ergänzt (Planstempelvariablen, Planausschnitt erstellen)
  - Pulldown-Menü *Ansicht* ergänzt "Plan anzeigen, Drucklayout anzeigen, Blatt anzeigen)
  - Andockbare Dialoge um die Tabellen *Pläne* und *Drucklayouts* ergänzt
- Kurzwegtastenkombination [Alt]+[Rückschritt] (Einsprung in alte DBF-Funktionen) aufgehoben.
- Putzdicke bei Räumflächen "Balkon" und "Terrasse" in der Vorlage auf "0" gesetzt.